

Some Strings Attached

Die beiden Kölner Jazzgitarristen **Marius Peters** und **Sebastian Klassmann** haben im Sommer des Jahres 2011 in der Mitte zwischen Rotterdam und Osnabrück (also in Köln.) zu diesem Duoprojekt zusammengefunden.

Für jeden Gitarristen bedeutet das Duospiel mit einer anderen Gitarre eine ganz besondere Herausforderung, da die identische Instrumentierung ein erhöhtes Maß an Kommunikation und musikalischem Reaktionsvermögen erfordert.

Zugleich bedeutet diese Besetzung aber auch eine beinahe einzigartige musikalische Flexibilität mit einer Vielzahl von kreativen Freiräumen für die beteiligten Musiker.

Dieser Herausforderung stellen sich beide Musiker nur allzu gerne.

www.mariuspeters.de

www.sebastianklassmann.de

Album „Some Strings Attached“:

Das Album "Some Strings Attached" ist entstanden aus der Freude an der grenzenlosen Freiheit des Duospiels. Unser Ziel ist es, den Spaß zu vermitteln, den wir beim Einspielen der Stücke im Studio hatten. Wir haben ganz bewusst verschiedene Gitarren & Sounds eingesetzt, um mit einer Auswahl unserer Lieblingsstücke ein frisch klingendes Album zu gestalten. Hierbei bietet uns gerade die Duo-Besetzung alle Möglichkeiten, um eine weite Bandbreite von Klangtexturen auf verschiedenen Instrumenten zu erzeugen. So versuchen wir, von warmen Bassläufen auf der Baritongitarre bis hin zur klassischen solistischen Arbeit auf der Archtop-Gitarre alle uns wichtigen Facetten dieses Instrumentes einzufangen. Uns war es wichtig alle Stücke so aufzunehmen, dass wir sie bei einem Live-Auftritt genau so authentisch spielen können.

CD Rezension:

"Marius Peters und Sebastian Kläßmann schaffen es mühelos, Klassiker und Standards frisch und unverbraucht zum Singen zu bringen. Dabei beleuchten sie die Gitarre in ihren unterschiedlichsten Klangfarben und Schattierungen, mit viel Liebe zum akustischen, authentischen und im besten Sinne puristischen Sound. Selten hört man eine solch fruchtbare Symbiose aus jugendlichem Leichtsinn, geschmackvoll eingesetzter Virtuosität und tiefem Respekt vor der Tradition der Jazzgitarre.

(Prof. Frank Wingold)

